

11 Dez. 2025 -11:24

Das ZCB feiert 10 Jahre Cybersecurity in Belgien

Das Zentrum für Cybersicherheit Belgien (ZCB) feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen, ein Jahrzehnt, in dem sich Belgien zu einem der cyberresilientesten Länder Europas entwickelt hat.

Was 2014 mit einem Königlichen Erlass und einem zweiköpfigen Team begann, ist heute eine dynamische Organisation mit fast 140 Experten, die Belgiens Cybersicherheitspolitik, Prävention und Krisenreaktion koordinieren. Das ZCB hat sich zu einer vertrauenswürdigen nationalen Behörde und einem internationalen Referenzpunkt für aktiven Cyberschutz entwickelt.

„In zehn Jahren hat sich Belgien von einer reaktiven zu einer resilienten Herangehensweise entwickelt“, sagt Miguel De Bruycker, Generaldirektor des ZCB. „Unser Ziel war es nie, Bedrohungen hinterherzujagen, sondern voranzugehen und Belgien zu einer der sichersten digitalen Umgebungen in Europa zu machen.“

Ein Jahrzehnt der Innovation und konkreten Wirkung

Von der Integration von CERT.be und Safeonweb bis zur Einführung des Frühwarnsystems BePhish und des Belgian Anti-Phishing Shield (BAPS) hat das ZCB die Art und Weise grundlegend verändert, wie Belgien Cybervorfälle erkennt, verhindert und bekämpft.

Tausende belgische Organisationen nutzen inzwischen Plattformen wie Safeonweb@Work und das CyberFundamentals Framework, um ihre digitale Widerstandsfähigkeit zu bewerten und zu stärken. Mit der Umsetzung von NIS2 spielt das ZCB zudem eine Schlüsselrolle bei der Implementierung der ehrgeizigsten Cybersicherheitsgesetzgebung Europas.

Krisenmanagement und nationale Koordination

Das proaktive, serviceorientierte Modell des ZCB hat seinen Wert in großen Krisen bewiesen, von den Terroranschlägen 2016 über den weltweiten NotPetya-Vorfall bis zum Konflikt in der Ukraine. Die Partnerschaften mit Regierung, Wirtschaft und Wissenschaft haben das belgische Cybersicherheits-Ökosystem zu einem europäischen Beispiel für Koordination und Vertrauen ausgebaut.

„Cybersicherheit dreht sich nicht nur um Technologie, sondern vor allem um Menschen, Partnerschaften und Beharrlichkeit“, betont Phédra Clouner, stellvertretende Generaldirektorin. „Gemeinsam haben wir eine Gemeinschaft aufgebaut, die jeden Bürger und jedes Unternehmen schützt, informiert und widerstandsfähiger macht.“

Belgien in den weltweiten Top 10

Heute zählt Belgien zu den Top 10 der Länder weltweit in internationalen Cybersicherheitsrankings. Unter Führung des ZCB hat das Land den Vorsitz mehrerer europäischer Netzwerke übernommen, an der Entwicklung der NIS2-Verordnung und des Cyber Solidarity Act mitgewirkt und das Active Cyber Protection (ACP)-Modell eingeführt, ein visionäres Rahmenwerk, das mittlerweile EU-weit als Best Practice anerkannt ist.



“Unser Ziel war es nie, Bedrohungen hinterherzujagen, sondern voranzugehen und Belgien zu einer der sichersten digitalen Umgebungen in Europa zu machen.”

Miguel De Bruycker
Generaldirektor des ZCB

“Cybersicherheit dreht sich nicht nur um Technologie, sondern vor allem um Menschen, Partnerschaften und Beharrlichkeit”

Phédra Clouner
Stellvertretende Generaldirektorin des ZCB

Blick in die Zukunft

Während Künstliche Intelligenz, Quantentechnologie und geopolitische Spannungen die digitale Landschaft neu gestalten, bleibt das ZCB seiner Mission treu: die Gewährleistung eines sicheren, offenen und vertrauenswürdigen Cyberspace für alle in Belgien.

„Unser Ziel ist klar“, erklärt De Bruycker. „Gemeinsam wollen wir Belgien zum sichersten digitalen Land Europas machen, nicht indem wir stillstehen, sondern indem wir weiter innovieren.“

10 Jahre Ergebnisse in Zahlen

Die Initiativen des ZCB haben in den letzten zehn Jahren messbare Ergebnisse erzielt:

- Das Team ist von 2 Pionieren im Jahr 2014 auf 140 Experten gewachsen, die heute die digitale Umgebung Belgiens schützen.
- 78 % der Belgier erkennen Safeonweb.be als nationale Referenz für Online-Sicherheit an.
- 43 % der Bürger haben bereits eine verdächtige E-Mail oder SMS über suspekt@safeonweb.be gemeldet.
- Das ZCB bearbeitet jährlich mehr als 9 Millionen Meldungen von Bürgern über das Safeonweb-System.

- Der Belgian Anti-Phishing Shield (BAPS) leitet Nutzer 240 Millionen Mal pro Jahr von betrügerischen Websites um und blockiert Betrugsversuche innerhalb von Minuten statt Tagen.
- Das Frühwarnsystem (EWS) gibt jährlich Zehntausende gezielte Warnungen an kritische Sektoren heraus.
- Belgien gehört zu den Top 10 weltweit im ITU Global Cybersecurity Index und im EU Cybersecurity Index, mit einer Punktzahl von 96,81/100 im Jahr 2024.
- Die Sensibilisierungskampagnen des ZCB erreichen jährlich Millionen von Bürgern und wurden zweimal mit dem European Cybersecurity Award für das beste Sensibilisierungsvideo ausgezeichnet (2022 und 2024).

Über das ZCB

Das Zentrum für Cybersicherheit Belgien ist die nationale Behörde für Cybersicherheit in Belgien. Es überwacht, koordiniert und kontrolliert die Umsetzung der belgischen Cybersicherheitsstrategie. Durch optimalen Informationsaustausch können sich Unternehmen, Regierungen, Anbieter wesentlicher Dienste und Bürger effektiv schützen.



Zentrum für Cybersecurity Belgien
Rue de la Loi 18
1000 Brüssel
Belgien
<http://wwwccb.be>

Katrien Eggers
Sprecherin(NL/FR/E)
+32 485 76 53 36
katrien.eggers@ccb.be

Michele Rignanese
Sprecher(NL/FR/E)
+32 (0)477 38 87 50
michele.rignanese@ccb.be